

Beschluss (Ziffern 1 - 6 gegen die Stimme von DIE LINKE.,

Ziffer 7 gegen die Stimmen der BAYERNPARTEI und von DIE LINKE.):

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Vergabestelle 1 wird zum Abschluss eines Rahmenvertrags über Recycling- und Frischfaserpapiere ermächtigt.
3. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17090 genannten Bedingungen durch und erteilt die Zuschläge auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot.
4. Eine erneute Beschlussfassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.
5. Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine Änderung der Wahl der Vergabe- und Vertragsordnung, der Vergabeverfahrensart, der Eignungskriterien oder der Zuschlagskriterien erforderlich sein sollte, um Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben werden musste.
6. Falls von der Klausel nach Nr. 5 Gebrauch gemacht wird, unterfällt dieser Beschluss der Beschlussvollzugskontrolle des Direktoriums.
7. **Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Menge an verbrauchtem Recycling- und Frischfaserpapier bis zum Jahr 2025 - ausgehend von der Verbrauchsmenge im Jahr 2019 - um 50 % zu reduzieren. Die Reduktion erfolgt in jährlichen 10-Prozent-Schritten. Dem Stadtrat wird**

jährlich über den Fortschritt berichtet.